

Alt – aber funktioniert

Baumschnitt, Arbeiten an Elektroanlagen, allgemeine Service- und Unterhaltsarbeiten – dies alles wird mit dieser etwas altertümlich aussehenden Bühne alltäglich ausgeführt. Dieses gut erhaltene und offenbar gepflegte Exemplar

wurde bei einem Aufenthalt in Frankreich entdeckt. Aufgebaut auf einem Renault/Saviem-Fahrgestell ist eine einfache Gelenkbühne mit Korb aus (isolierendem) Kunststoffmaterial. Man beachte vor allem die als eher „filigran“ zu

bezeichnende Abstützung. Ob es sich bei der Beschriftung um reines Werbematerial handelt oder ob die Firma Osram nun tatsächlich auch unter die Bühnenhersteller gegangen ist, konnte die Redaktion nicht in Erfahrung bringen.

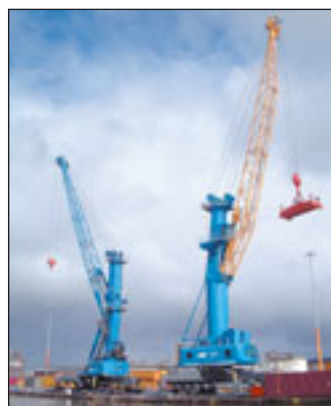


EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KRAN- UND ARBEITSBÜHNENANWENDER

Kran & Bühne

■ Zwei Liebherr Hafen-Mobilkrane Typ LHM 320 wurden an die Häfen von Goole und Hull verkauft und geliefert. Damit sind inzwischen bei der ABP (Britische Hafenvereinigung), die 21 Häfen im ganzen Königreich betreibt, acht Liebherr Krane in fünf Modellvarianten im Einsatz.



■ Die Sägemühle „De Rat“ im niederländischen IJlst bekam eine neue Haube verpasst. Mit dabei: Mobilkrane von Tadano-Faun (45 Tonnen) und Liebherr (100 Tonnen). Der eine hat die Haubenunterkonstruktion aufgesetzt, während der andere die zuvor restaurierten

Flügel erst am Haken hatte und nach den Vorarbeiten schließlich aufsetzte. So konnten die Arbeiten in nur einem Arbeitstag abgeschlossen werden.



■ Den Transport eines 34 Meter langen und 7,6 Meter breiten Fahrgastschiffes hatte die Spedition Wocken (Haren) zu bewältigen. Den ersten Teil der Reise legte das 120 Tonnen schwere Fahrgastschiff, die „MS Sorpese“, von der Werft auf dem Wasser bis an den Hafen von Emmerich zurück. Ab hier musste die Weiterfahrt zum Sorpesee auf die Straße verlegt werden. 180 Kilometer galt

es, zurück zu legen. Aufgrund der Höhe von über fünf Metern blieb nichts anderes übrig, als das Schiff in zwei Teilen zu transportieren. In einem Tandemhub wurde das 100 Tonnen schwere Schiffsunterteil auf die dafür bereitgestellte 13-achsige Goldhofer-Schwerlastkombination verladen und erreichte dann wie erwartet sein Ziel.



■ Auch beim Großen Preis von Kanada in Montreal waren sie wieder zur Stelle: die Stapler von Merlo, die im Falle verunglückter oder von der Strecke abgekommener Fahrzeuge, die nicht mit eigener Kraft weiterkommen, diese aus der Gefahrenzone hieven. Der Einsatz dieser „rescue cars“ entlang der F1-Strecken weltweit ist schon zur Gewohnheit geworden und sie konnten sich viele Male bewähren. So auch in Montreal, wo sie unter

anderem einen Rennwagen des Honda-Teams nach einer Havarie bargen.



■ Die Baubranche in Algerien boomt, mehrere hunderttausend Wohnungen warten auf ihre Fertigstellung und auch die Ölindustrie setzt auf erstklassige Baumaschinen. Der erste Steiger TU 700, ein Gerät mit 70 Metern Arbeitshöhe und 34 Metern seitlicher Reichweite, wurde nun an eine Tochterfirma des afrikanischen Spezialisten für Verpackungen, Tonic Emballage, ausgeliefert. Zwölf Fahrer dieses Unternehmens wurden zum Einsatz auf dieser Bühne geschult.

